

Talentsichtung und Talentförderung



LEITFADEN

ZUM ORGANISATORISCHEN UND SPORTLICHEN ABLAUF DES

TALENTSICHTUNGSTAGES

zusammengestellt von Michael Köllner^{1,2,3}

DFB-Koordinator für Talentförderung Ostbayern

Aktualisiert am 29. März 2009

1 Talentsichtungstag des Bayerischen Fußball-Verbandes 1991

2 Weiterentwicklung des Talentsichtungstages beim Bayerischen Fußball-Verband 1998, 2000 und 2002

3 Sichtung für die Aufnahme zu den Leistungssportklassen des Bayerischen Fußball-Verbandes 1999

Talentsichtungstag - Organisationsplan

Tagesablauf im Überblick

ORGANISATION

Sportprogramm

Zeit	Programm	Zeit	Programm
08.00 h	Treffpunkt und Einweisung aller Mitarbeiter (Organisation und Sportprogramme) durch den zuständigen sportlichen Leiter		
08.20 h	Besetzen des Regiezeltes	08.20-09.00 h	Besprechung und Einweisung der Trainer
		09.00-09.30 h	Aufbau der Stationen
09.00-09.45 h	Erfassen aller teilnehmenden Kinder in der Teilnehmerliste (siehe Seite 34)	09.30-10.00 h	Empfang der Kinder Einteilung der Gruppen Besetzen der Stationen Aufwärmen
10.00 h	σ Begrüßung und Vorstellung der Trainer durch Sportlichen Leiter σ Zentraler Start des Sportprogramms (Teil 1)		
ca. 12.00 h	Unterbrechung des Sportprogramms für Mittagspause durch die Regie und Umbau der Stationen (60 Minuten)		
ca. 13.00 h	Fortsetzung des Sportprogramms (Teil 2)		

SPORTPROGRAMM

Zeit Programm

08.00 h	Treffpunkt und Einteilung der Sichter für die einzelnen Stationen
08.20-09.30 h	Aufbau der Stationen 1 bis 6 (Teil 1)
09.30 h	σ Empfang der Kinder am zentralen Sammelplatz (Regiezelt) σ Eintragen in die Teilnehmerlisten (siehe Seite 34) σ Einteilen der Gruppen für die Stationen, Aufwärmen in den Gruppen incl. Torhüter σ Besetzen der Stationen (Anm.: Die Pausenstationen werden zuletzt besetzt - siehe Durchführungsschema) σ Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">- Mindestens 1 Sichter pro Station- Bei geringer Teilnehmerzahl Doppelbesetzung der Stationen durch die Sichter- Alle Pausenstationen diene der Erholung und sind Übergang zur nächsten Station (Trinken)- Jeder Sichter hat einen eigenen Erfassungsbogen (verbleibt beim Sichter)- Jedes Kind hat eine Nummer- Der Sichter trägt an der von ihm betreuten Station die Bewertung der Leistungen der Kinder ein. In das Stützpunkttraining werden die Spieler berufen, die von allen Sichern die besten Noten erhalten haben- Die Sichter verbleiben fest während des Sichtungstages an ihren Stationen

- 10.00 h
- σ **Zentraler Start** durch Lautsprecherdurchsage
 - σ **Spiel-/Übungszeit** pro Station 15 bis 20 Minuten
 - σ **Beginn und Ende** der einzelnen Stationen durch Lautsprecherdurchsage
- ca. 12.00 h
- σ Unterbrechung des Sportprogramms für **Mittagspause** durch Regie (60 Min.)
 - σ **Aufbau** der Turnierorganisation (Teil 2)
- ca. 13.00 h
- Fortsetzung** des **Sportprogramms (Teil 2)**
- 15.30 h
- σ **Beenden** des **Sportprogramms**
 - σ anschl. **Abschlussbesprechung** am Sammelplatz
 - σ **Verleihung** der Urkunden/Sachpreise
 - σ **Verabschiedung** der Kinder und Eltern
- 16.00 h
- σ **Abschlussbesprechung** der Trainer
 - σ **Auswertung** und genaue **Festlegung des Spielerkaders** (ca. 15 Spieler pro Stützpunkt) für die nächste Saison...

DURCHFÜHRUNG SPORTPROGRAMM

Die einzelnen Bereiche der Sichtung umfassen:

TEIL 1

Stationsbetrieb (6 Stationen + Torwart-Station)

Seite 11 bis 20

TEIL 2

Turnierform „4 gegen 4“

Seite 21 bis 22

- Die **Übungsgruppe pro Station** umfasst **10 Kinder**
- Es ist darauf zu achten, dass im **Idealfall** 8 Feldspieler + 2 Torhüter zu einer Gruppe zusammengefasst werden.
- **Wichtig:** Vereinsbezogene Blockbildung vermeiden!
- **Übungsdauer:** 15-20 Minuten pro Station, wenn nicht anderes vermerkt ist.
(bei größerer Teilnehmerzahl ist die Übungsdauer pro Station entsprechend zu verkürzen)
- **Bewertung:** siehe **Bewertungsbogen** auf **Seite 23-30** und **Seite 32/33**
- Die vorgegebenen Stationen sind in diesem **Konzept für 60 Teilnehmer** ausgerichtet.
 - Bei höherer Teilnehmerzahl sind zusätzliche Pausenstationen (keine Bewertung) einzurichten.
 - Bei doppelter Teilnehmerzahl (120) ist ein zweiter Parcours aufzubauen!
 - Die Vorschläge für die **Pausenstationen** sind auf **Seite 31** aufgeführt!
 - Die Pausenstationen sind mit einem Trainer/Betreuer zu besetzen (Aufsichtspflicht)!
- Bei der Teilnahme von Mädchen ist darauf zu achten, dass eine **weibliche Aufsichtsperson/Betreuerin** anwesend ist.
- Je nach Witterung ist die **Pausengestaltung** gemäß den Grundsätzen der Trainingslehre einzuhalten.
- Der **sportliche Leiter** ist für die Übungsdauer in den Stationen verantwortlich und ist an keiner Station eingeteilt!
- Die **Auswertung** muss unmittelbar nach Beendigung des Sichtungstages erfolgen! Die Einzelbeurteilungen (bei Note 1 + 2 ist die bessere zu werten) sind in das **Notenblatt für die Gesamtbeurteilung (Seite 32)** einzutragen!
- Die **namentliche Auflistung** der förderungswürdigen Spieler/innen ist bis zwei Tage nach dem Talentsichtungstag in der **Datenbank** zu erfassen.

Außerdem sind alle Mädchen, die am Sichtungstag teilgenommen haben, an die **BFV-Geschäftsstelle** z.Hd. **Frau Christa Lindinger**, Fax: 089 - 542770-9256 oder per E-Mail: christalindinger@bfv.de per **Formular (siehe Seite 36)** zu melden!

SPORTPROGRAMM



Teil 1

Technik- und Koordinationparcours

Aufbau der Stationen und Einteilung der Sichter

Hinweis: Der Parcours umfaßt **6 Stationen**, die gesondert bewertet werden; bei größerer Teilnehmerzahl werden zusätzliche Pausenstationen eingerichtet...

Station 1	Dribbling	Beschreibung siehe Seite 12
Station 2a	4 gegen 4	Beschreibung siehe Seite 13
Station 2b	Torwartraining (parallel zu Station 2a)	Beschreibung siehe Seite 14
Station 3	Slalom mit Ball	Beschreibung siehe Seite 15
Station 4	Dreieck-Test	Beschreibung siehe Seite 17
Station 5	1 gegen 1	Beschreibung siehe Seite 19
Station 6	Torschuss	Beschreibung siehe Seite 20

Für die **Pausengestaltung** bestehen eigene **Übungsformen** - siehe **Seite 31**

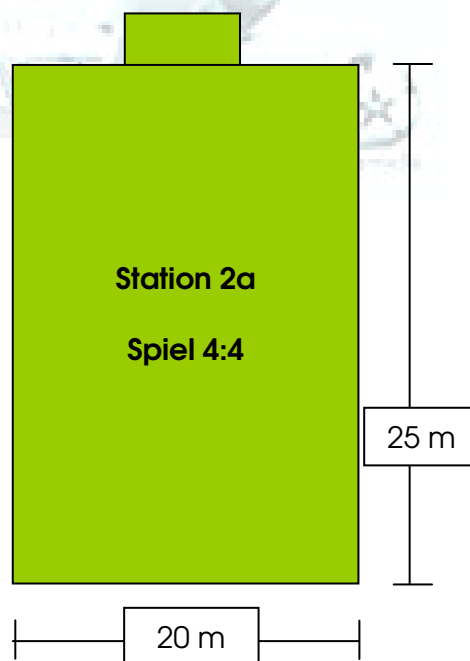
- Aufgabe:** Freies Dribbling
- Ziel:** Techniküberprüfung
- Material:** Bälle, Hütchen
- Aufbau:** Viereck mit 20m x 20m, mehrere Hütchen werden als Orientierungshilfe in das Feld gestellt.
- Beschreibung:** 1. Jonglierformen (Jonglieren Rechts, Links, Kopf, Jonglieren – Hochspielen, Ballan- und –mitnahme etc.)
2. Dribbling mit Fintierungen (Mathews; Übersteiger; Sohlenzieher; Körpertäuschungen etc.) und Ballführungsformen (Innenseite; Außenseite; Sohle etc.)
- Messwertaufnahme:** Die Bewertung der Technik erfolgt durch die Trainer.
- Bewertungen:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet.

Note 5	Langsames und unkontrolliertes Jonglieren und Dribbling; keine Richtungsänderungen; keine Täuschungen und Varianten; kein Beinwechsel
Note 4	Langsames aber kontrolliertes Jonglieren und Dribbling; wenig Richtungsänderungen; nur eine Täuschung und Variante; kein Beinwechsel
Note 3	Kontrolliertes Jonglieren und Dribbling ohne Tempowechsel; Richtungsänderungen mit Problemen; mehrere Täuschungen und Varianten; überwiegend einbeinig
Note 2	Sicheres Jonglieren und enges Dribbling mit Tempowechsel; gute Richtungswechsel; variable Täuschungen und Varianten; überwiegend einbeinig
Note 1	Sehr sicheres Jonglieren und enges Dribbling mit deutlichem Tempowechsel; runder Bewegungsablauf beim Richtungswechsel; variable Täuschungen und Varianten; sichere Anwendung mit beiden Beinen

Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächsten besseren Note erfüllt werden...

- Aufgabe:** Spiel 4:4
- Ziel:** Spielfähigkeit
- Material:** Hütchen oder Fahnenstangen, Bälle
- Aufbau:** Spielfeld 25 m x 20 m; kleine Tore mit Hütchen bzw. Fahnenstangen
- Messwertaufnahme:** Spielbeobachtung durch die Trainer und Notenvergabe nach der Spielfähigkeit
- Beschreibung:** Zwei Mannschaften spielen gegeneinander 4:4 auf zwei Tore; die Tore sollten Fahnenstangen oder Hütchen sein. Das Spielfeld ist etwa 25 Meter lang und 20 Meter breit. Sollten keine Torhüter zur Parallelstation 2b abgestellt werden, wird 5:5 gespielt.
- Bewertung:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet.

Note 5 bis 4	Geringe taktische und technische Fähigkeiten; Probleme unter Gegner- und Zeitdruck; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist nicht ausreichend; Keine Kreativität; Mut und Risikobereitschaft fehlt völlig; Evtl. mangelnde Disziplin oder Fairplay
Note 3 bis 2	Gute taktische und technische Fähigkeiten; Gruppen- und mannschaftstaktische Varianten werden erkannt; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist einseitig aber effektiv; Begrenzte Kreativität; Mut und Risikobereitschaft begrenzt; Evtl. Probleme in Disziplin oder Fairplay
Note 1	Hervorragende taktische und technische Fähigkeiten; Gruppen- und mannschaftstaktische Varianten werden unter Gegner- und Zeitdruck beherrscht; Variables und effektives individualtaktisches Verhalten (1:1); Auffällige Kreativität; Mut und Risikobereitschaft jederzeit vorhanden; Keine Probleme in Disziplin oder Fairplay



Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächsten besseren Note erfüllt werden...

Aufgabe:	Torwartraining
Ziel:	Feststellung der torwartspezifischen Fähigkeiten
Messwertaufnahme:	Beobachtung durch die Trainer und Notenvergabe nach der torwartspezifischen Fähigkeit
Beschreibung:	Parallel zu der 4:4-Station werden die zwei Torhüter von einem TW-Trainer auf ihre torwartspezifischen Fähigkeiten überprüft.
Schwerpunkte:	Grundstellung Werfen, Fangen und Sichern Fangen flacher, halbhoher und hoher Bälle Hechten
Material:	Bälle, 1 Tor



- Aufgabe:** **Slalom mit Ball**
- Ziel:** Differenzierungsfähigkeit
- Material:** Bälle, 13 Stangen, 2 Zauberschnüre, 1 Kleinfeldtor, Stoppuhr
- Aufbau:** siehe **Abbildung Seite 16**
- Beschreibung:** Der Spieler steht neben der 1. Stange (links daneben für Torschuss mit links und rechts daneben für Torschuss mit rechts). Der Spieler dribbelt durch den Slalomparcours, wie gezeichnet. Nach der letzten Stange schlenzt er den Ball von Rechts mit dem rechten Fuß in das linke Eck, welches durch eine Zauberschnur gekennzeichnet ist (1 x 1 m). Hat die Testperson den Parcours nach links begonnen, schlenzt er den Ball nach der letzten Stange mit dem linken Fuß in das rechte Eck.
- Messwertaufnahme:** Es werden zwei Versuche durchgeführt. Zusätzlich wird dabei die Zeit vom Start bis zum Torschuss gemessen (per Hand). Als Testleistung wird der besser bewertete (mittels Ratingskala) Durchgang vermerkt.
- Bewertungen:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet.

Copyright © 2014 - SPV/Leistungssport Note 5	Parcours wird immer wieder verlassen; keine enge Ballführung; kein Effetball ins Tor
Note 4	Parcours wird manchmal verlassen; Torschuss nicht zielgenau, aber mit Effet
Note 3	Parcours wird nicht verlassen; Dribbling nur einbeinig; Flugball im Tor
Note 2	Gutes beidbeiniges Dribbling durch Parcours; Flugball zielgenau im Tor
Note 1	Sehr gutes beidbeiniges Dribbling; Torschuss genau im Ziel

Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächsten besseren Note erfüllt werden...

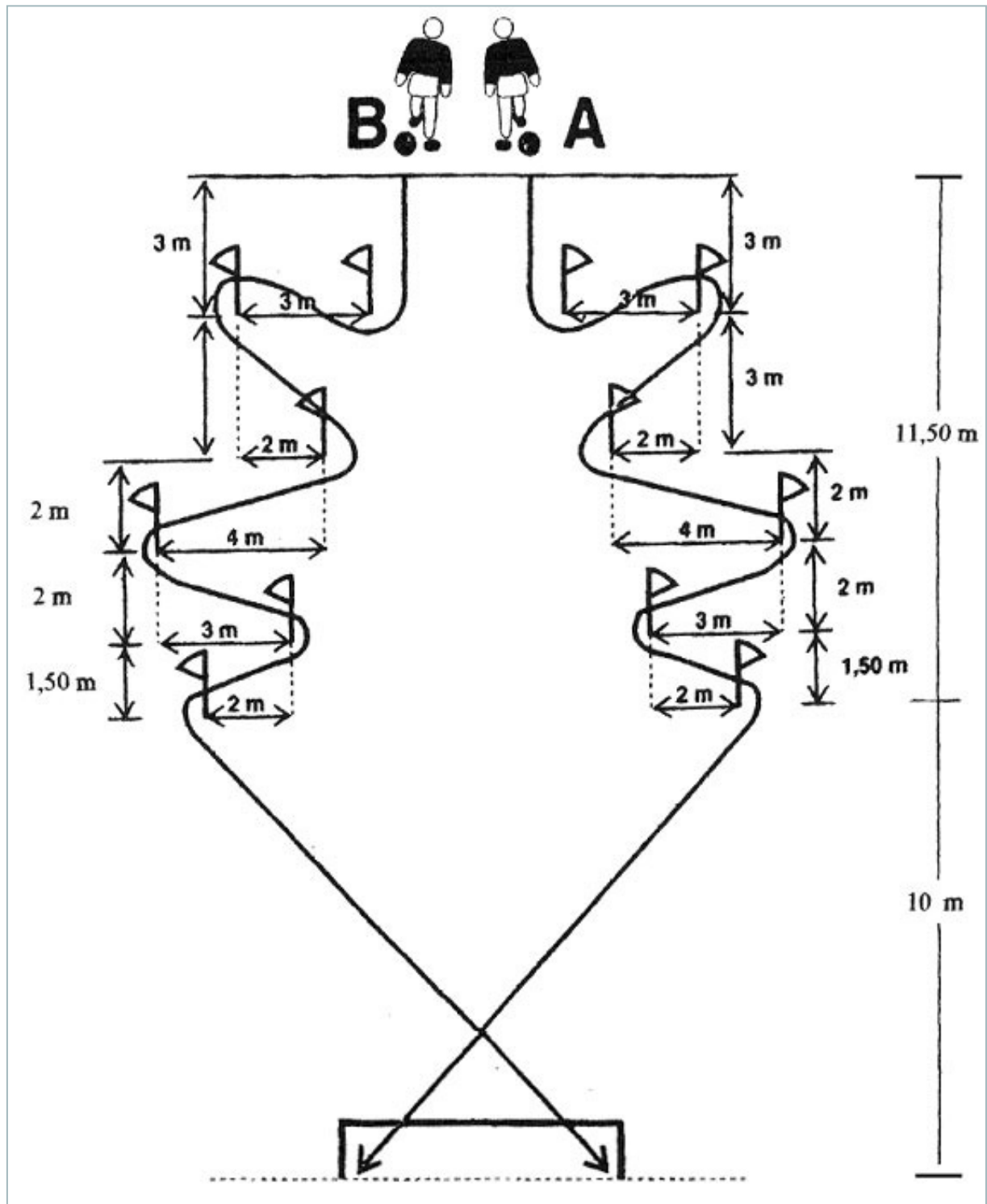


Abb.: Station 3 - Slalom mit Ball

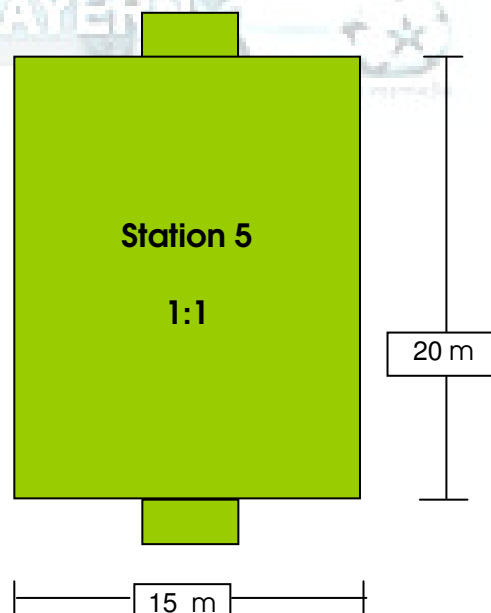
- Aufgabe:** Dreieck-Test
- Ziel:** Kopplungsfähigkeit/Orientierungsfähigkeit/Rhythmusfähigkeit
- Material:** 1 Fußball; 3 kleine Markierungshauben; 1 Tor; Stoppuhr
- Aufbau:** siehe **Abbildung Seite 18**
- Beschreibung:** Der Spieler steht an der Markierung A und der Fußball liegt auf der Markierung 10m vor dem Tor. Der Spieler bewegt sich selbständig rasch vorwärts zur Markierung B. Von dort aus bewegt er sich im Seitstep zu Markierung C und von da rückwärts laufend zurück zu Markierung A. Dabei berührt er alle 3 Markierungen mit der Hand.
- Messwertaufnahme:** Es werden zwei Versuche durchgeführt. Zusätzlich wird dabei die Zeit vom Start bis zum Torschuss gemessen (per Hand). Als Testleistung wird der bessere bewertete (mittels Ratingskala) Durchgang vermerkt.
- Bewertung:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet.

Note 5	Schwaches und sehr langsames Umschalten bei Bewegungsänderung; schwacher Torschuss aus Sprint
Note 4	Langsames Umschalten bei Bewegungsänderung; durchschnittlicher Torschuss
Note 3	Probleme bei Bewegungsänderung; Umschalten aber grundsätzlich flüssig
Note 2	Keine Probleme bei Bewegungsänderung; Umschalten grundsätzlich flüssig aber noch nicht schnell
Note 1	Schnelle Bewegungsänderung; schnelles Umschalten; Spannstoß aus voller Geschwindigkeit

Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächsten besseren Note erfüllt werden.

- Aufgabe:** 1 gegen 1
- Ziel:** Finten, Zweikampfverhalten, Durchsetzungsvermögen
- Material:** Bälle, 2 Kleinfeldtore (4 Fahnenstangen oder 4 Hütchen)
- Beschreibung:** Im Spiel 1:1 wird auf Kleinfeldtore (Fahnenstangen/Hütchen) gespielt. Die beiden Spieler sollen ihre Fähigkeiten sowohl in der Offensive (Ballbesitz) als auch in der Defensive (Balleroberung) unter Beweis stellen. Die Tore sind etwa 20 Meter voneinander entfernt. In dem Tor befindet sich ein Mitspieler, der seinen Partner in den Fuß anspielt. Nach Abschirmen des Balles versucht der Angreifer seinen Gegner auszuspielen. Die Aufgabe wird im Wechsel zwischen zwei Toren durchgeführt.
- Messwertaufnahme:** Spielbeobachtung durch die Trainer und Notenvergabe nach der Leistungsfähigkeit unter Gegner- und Zeitdruck
- Bewertung:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet.

Note 5 bis 4	Geringe taktische und technische Fähigkeiten; Probleme unter Gegner- und Zeitdruck; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist nicht ausreichend; keine Kreativität; Mut und Risikobereitschaft fehlt völlig; evtl. mangelnde Disziplin oder Fairplay
Note 3 bis 2	Gute taktische und technische Fähigkeiten; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist einseitig aber effektiv; Ausspielbewegungen werden grundsätzlich flüssig aber noch nicht schnell angewandt; begrenzte Kreativität; Mut und Risikobereitschaft begrenzt; evtl. Probleme in Disziplin oder Fairplay
Note 1	Hervorragende taktische und technische Fähigkeiten; variables und effektives individualtaktisches Verhalten (1:1); Ausspielbewegungen werden schnell angewandt und ausgeführt; auffällige Kreativität; Mut und Risikobereitschaft jederzeit vorhanden; Keine Probleme in Disziplin oder Fairplay

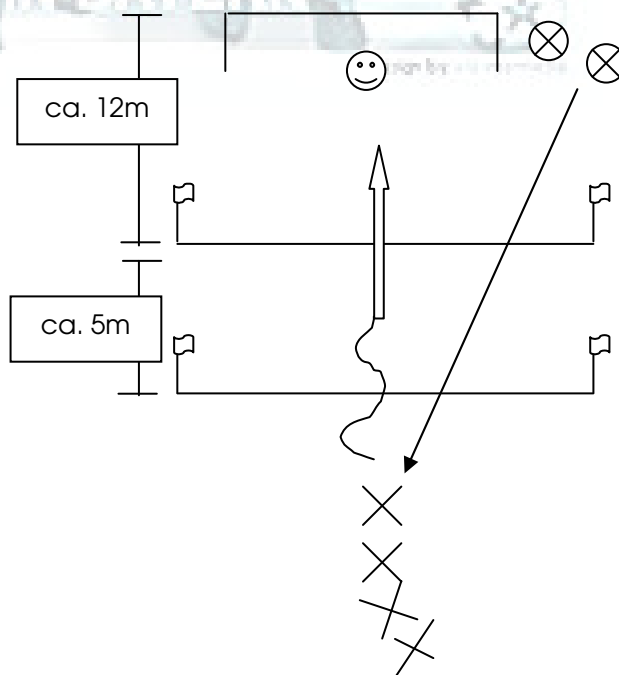


Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächst besseren Note erfüllt werden.

- Aufgabe:** Torschuß
- Ziel:** Techniküberprüfung
- Aufbau:** siehe folgende Abbildung
- Material:** 2 Kleinfeldtore, 8 Markierungshütchen, Bälle
- Beschreibung:** Die Spieler gehen paarweise zusammen. Die Bälle liegen auf einer Seite des Tores. Der Spieler mit Ball passt zum Partner, der hinter einer durch Hütchen markierten Schusszone steht. Dieser nimmt den Ball an, dribbelt in die Schusszone und schießt auf das Tor. Danach wird der Passgeber zum Schützen und der Schütze zum Passgeber. Die Übung erfolgt von beiden Seiten mit Wechsel des Spielbeins.
- Messwertaufnahme:** Die Bewertung erfolgt durch die Trainer.

Bewertung: Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet. Es erfolgt ebenso eine Bewertung des Torwarts in den Schwerpunkten Fangen, Ablenken, Fausten und Stellungsspiel!

Note 5	Passspiel zu stark oder zu schwach; keine kontrollierte Ballannahme; stockende Ballmitnahme; Bewegungsausführung stockend; Dribbling unruhig; Torschuss nicht sauber und nicht im Ziel
Note 4	Passspiel zu stark oder zu schwach; Schwierigkeiten in der Ballan- und -mitnahme; durchschnittliches Dribbling; Torschuss unsauber aber erfolgreich
Note 3	Passspiel befriedigend; zufriedenstellende Ballan- und -mitnahme; Dribbling durchschnittlich; Torschuss unsauber aber erfolgreich
Note 2	Gute Bewegungsausführung; gute Ballan- und -mitnahme; Beinwechsel mit leichten Problemen; Torschuss sauber und erfolgreich
Note 1	Sehr gute Bewegungsausführung und Ballan- und -mitnahme; sicherer Beinwechsel; Torschuss sauber und erfolgreich



Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächst besseren Note erfüllt werden.

SPORTPROGRAMM



copyright © 2004 - BfV Talentförderung

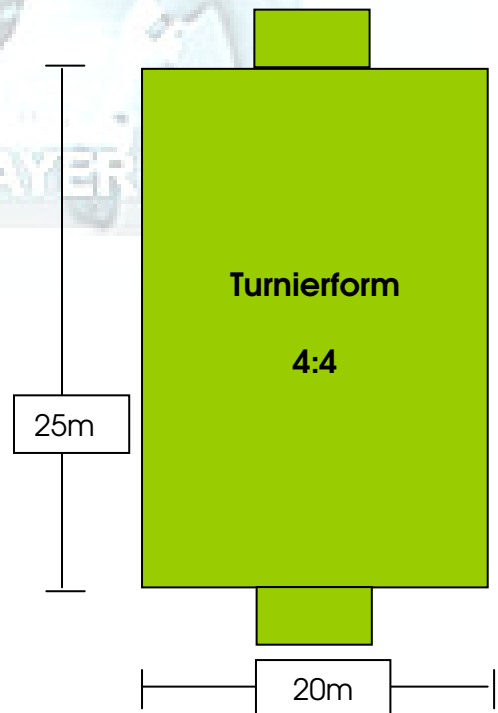
design by wsl.commba.de

Teil 2

Turnierform 4 gegen 4

- Aufgabe:** Turnierform 4 : 4 mit Torwart
- Ziel:** Spielfähigkeit
- Material:** 1 Fußball + 2 Tore pro Spielfeld
- Aufbau:** Spielfelder ca. 20-30 m mit 2 Toren (ca. 5-7 m)
- Messwertaufnahme:** Spielbeobachtung durch die Trainer und Notenvergabe nach der Spielfähigkeit.
- Beschreibung:** Zwei Mannschaften spielen gegeneinander 4:4 auf zwei Tore; die Tore können auch Fahnenstangen oder Hütchen sein. Das Spielfeld ist etwa 25 Meter lang und 20 Meter breit.
- Bewertung:** Es werden die Stationen mit den Noten 1-5 (Schulisches Prinzip) bewertet. Der Torhüter wird ebenfalls bewertet; vorrangig soll hier seine Spielleistung bewertet werden!

Note 5 bis 4	Geringe taktische und technische Fähigkeiten; Probleme unter Gegner- und Zeitdruck; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist nicht ausreichend; keine Kreativität; Mut und Risikobereitschaft fehlt völlig; evtl. mangelnde Disziplin oder Fairplay
Note 3 bis 2	Gute taktische und technische Fähigkeiten; Gruppen- und mannschaftstaktische Varianten werden erkannt; Individualtaktisches Verhalten (1:1) ist einseitig aber effektiv; begrenzte Kreativität; Mut und Risikobereitschaft begrenzt; evtl. Probleme in Disziplin oder Fairplay
Note 1	Hervorragende taktische und technische Fähigkeiten; gruppen- und mannschaftstaktische Varianten werden unter Gegner- und Zeitdruck beherrscht; variables und effektives individualtaktisches Verhalten (1:1); auffällige Kreativität; Mut und Risikobereitschaft jederzeit vorhanden; Keine Probleme in Disziplin oder Fairplay



Halbe Noten sind möglich, wenn Bewertungskriterien der nächsten besseren Note erfüllt werden.

Pausenstationen

(keine Leistungsbewertung)

Für die Pausengestaltung bestehen folgende Übungsmöglichkeiten bzw. -formen:

- **Balljonglieren**

Der zuständige Trainer kann die Aufgaben selbständig bestimmen.

- **Torwandschießen**

Falls keine Torwand zur Verfügung steht, wird ein Tor mit Seilen sechsflächig mit unterschiedlicher Punktwertung unterteilt.

- **Ballan- und -mitnahme von Zuspielen**

Der zuständige Trainer kann die Aufgaben selbständig bestimmen.

- **Ruhestation mit Flüssigkeitsaufnahme**

- **usw.**

